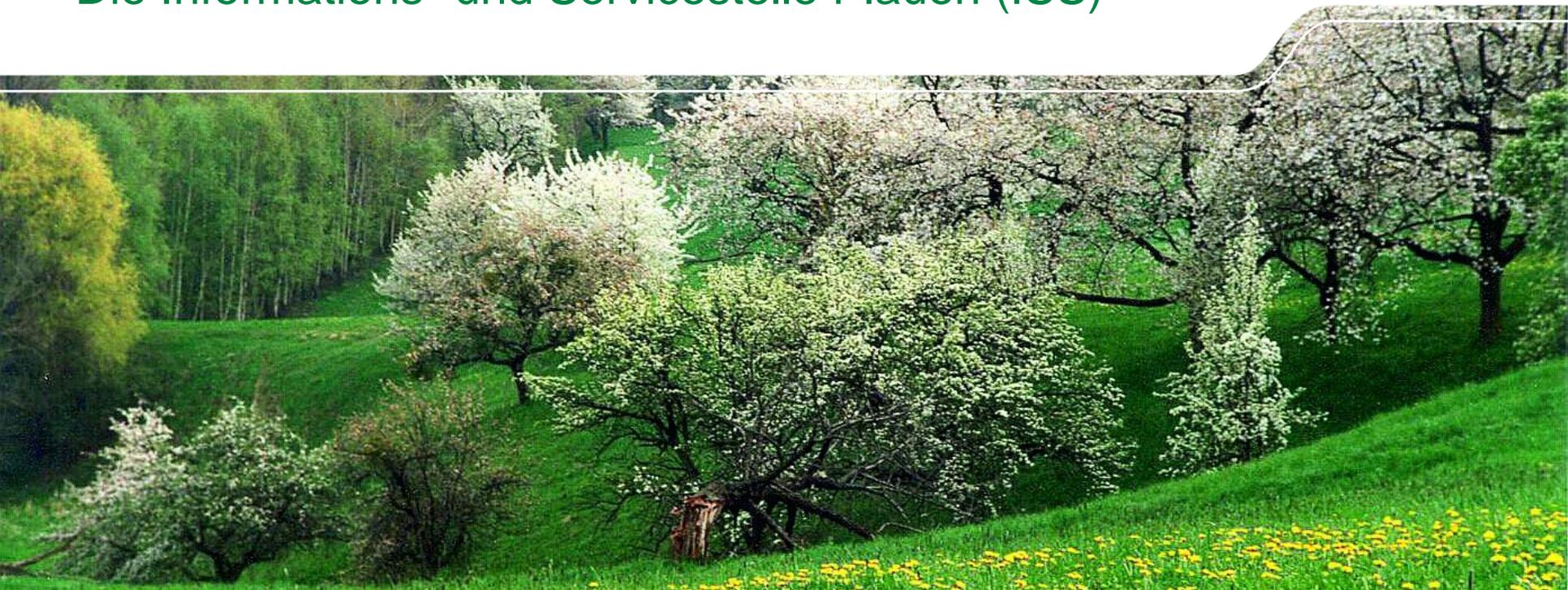


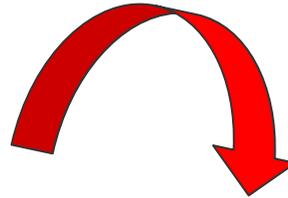
## Die Informations- und Servicestelle Plauen (ISS)



Wirtschaftsförderungsausschuss Stadt Plauen, 11. Februar 2019

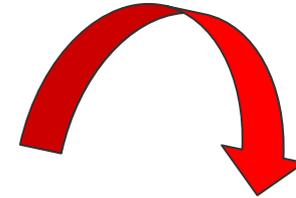
Sächsisches  
Staatsministerium  
für Umwelt und  
Landwirtschaft (SMUL)

Dienst- und Fachaufsicht



Landesamt für  
Umwelt,  
Landwirtschaft und  
Geologie (LfULG)

Dienst- und Fachaufsicht



Informations- und  
Servicestelle  
Plauen (ISS)  
(im Referat 37 des LfULG)



# Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

## (Referat 37)

### FBZ Zwickau mit Fachschule für Landwirtschaft

- Sachgebiet 1:  
Ausgleichs- und  
Direktzahlungen
- Sachgebiet 2:  
Bildung und  
Fachrecht
- Sachgebiet 3:  
Naturschutz

### ISS Plauen mit Fachschule für Landwirtschaft

- Sachgebiet 1:  
Ausgleichs- und  
Direktzahlungen
- Sachgebiet 2:  
Bildung und  
Fachrecht

### ISS Zwönitz

- Sachgebiet 1:  
Ausgleichs- und  
Direktzahlungen
- Sachgebiet 2:  
Bildung und  
Fachrecht

## Aufgabenschwerpunkte der Sachgebiete

- Sachgebiet 1: Ausgleichs- und Direktzahlungen
  - Förderung zur Verbesserung der Umwelt und Landschaft
  - Antragsbearbeitung, Verwaltungs- und Vor-Ort-Kontrollen nach Verfahren InVeKoS
  - Verwaltung und Pflege Feldblockkataster
- Sachgebiet 2: Bildung und Fachrecht
  - Beratung und Stellungnahmen zum Fachrecht im Bereich der pflanzlichen und tierischen Erzeugung
  - Schaderregerüberwachung und Monitoring
  - Unterrichtserteilung und Mitwirkung in Prüfungsausschüssen
  - Durchführung von Fachinformationsveranstaltungen
- Sachgebiet 3: Naturschutz   u.a. auch für ISS Plauen
  - Grundsätzliche Angelegenheiten zu Fachaufgaben des Naturschutzes und der Naturschutzförderung
  - Erstellen von Statistiken und Auswertungen
  - Bearbeitung von Bewilligungen, Auszahlungsverfahren und Mitwirkung bei der Widerspruchsbearbeitung, Vor-Ort-Kontrollen

## Welche Aufgaben hat die ISS Plauen innerhalb des LfULG?

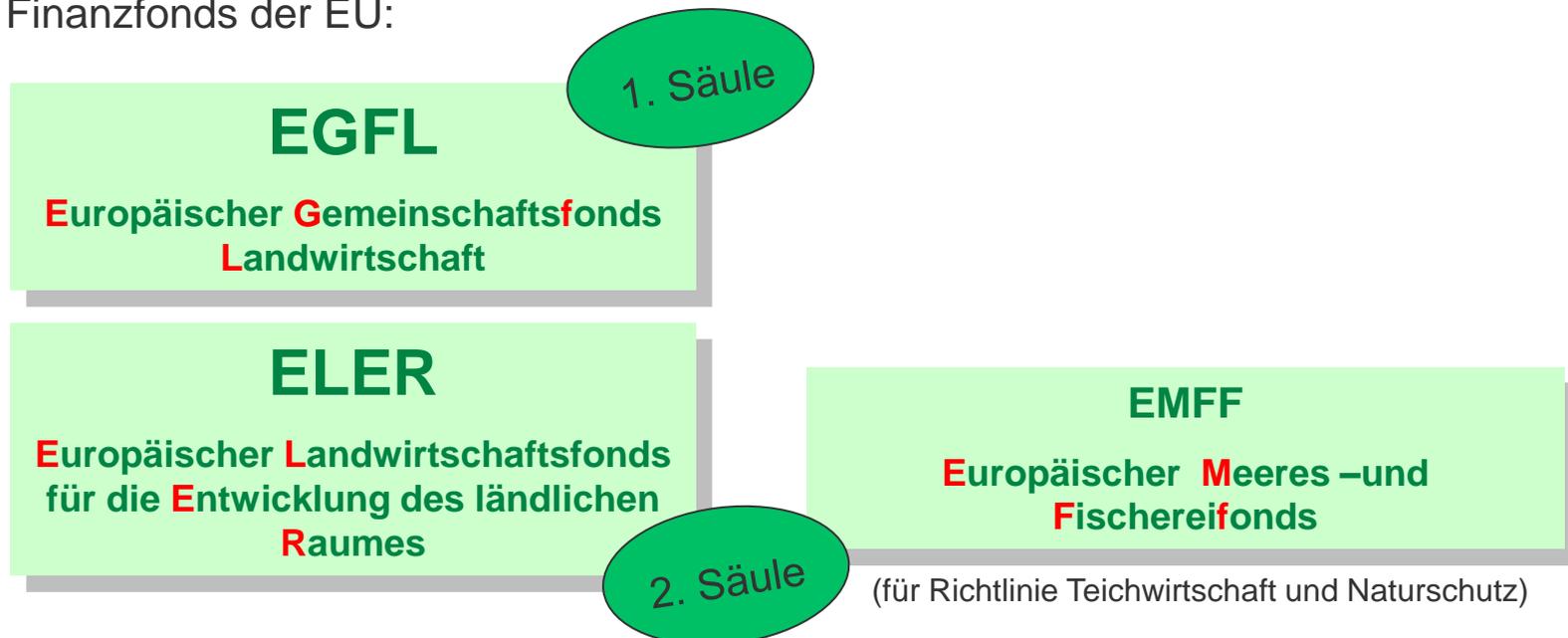


- Förderung von Landwirtschaft und Umwelt (z.B. DIZ, AZL, AUK, ÖBL ...) im Vogtlandkreis
- Fort- und Weiterbildung (z.B. FSL, Landwirtschaftsmeister, FIV, NEL)
- Beratung im öffentlichen Interesse (z.B. Düngeverordnung, SEÜ)
- Unterstützung des Wissenstransfers (z.B. Multiplikation von Forschungsergebnissen)

## I Sachgebiet 1: Ausgleichs- und Direktzahlungen

### Rechtlicher Rahmen der Flächenförderung in den FBZ/ISS

- I Umsetzung der Flächenförderung auf der Grundlage der **G**emeinsamen **A**grarpolitik der Europäischen Union = **GAP**
- I Finanzfonds der EU:



## EGFL

= 1. Säule

= Direktzahlungen

- für aktive Landwirte
- Rechtsanspruch auf Zahlung
- dienen der Einkommenssicherung
- Finanzierung zu 100% durch EU
- einheitlicher Rechtsrahmen gemäß EU-Verordnungen (EU-VO)
- nur bedingt regional unterschiedliche Ausgestaltung

Basisprämie, Greeningprämie,  
Umverteilungsprämie,  
Kleinerzeugerregelung, Junglandwirtprämie

## ELER

= 2. Säule

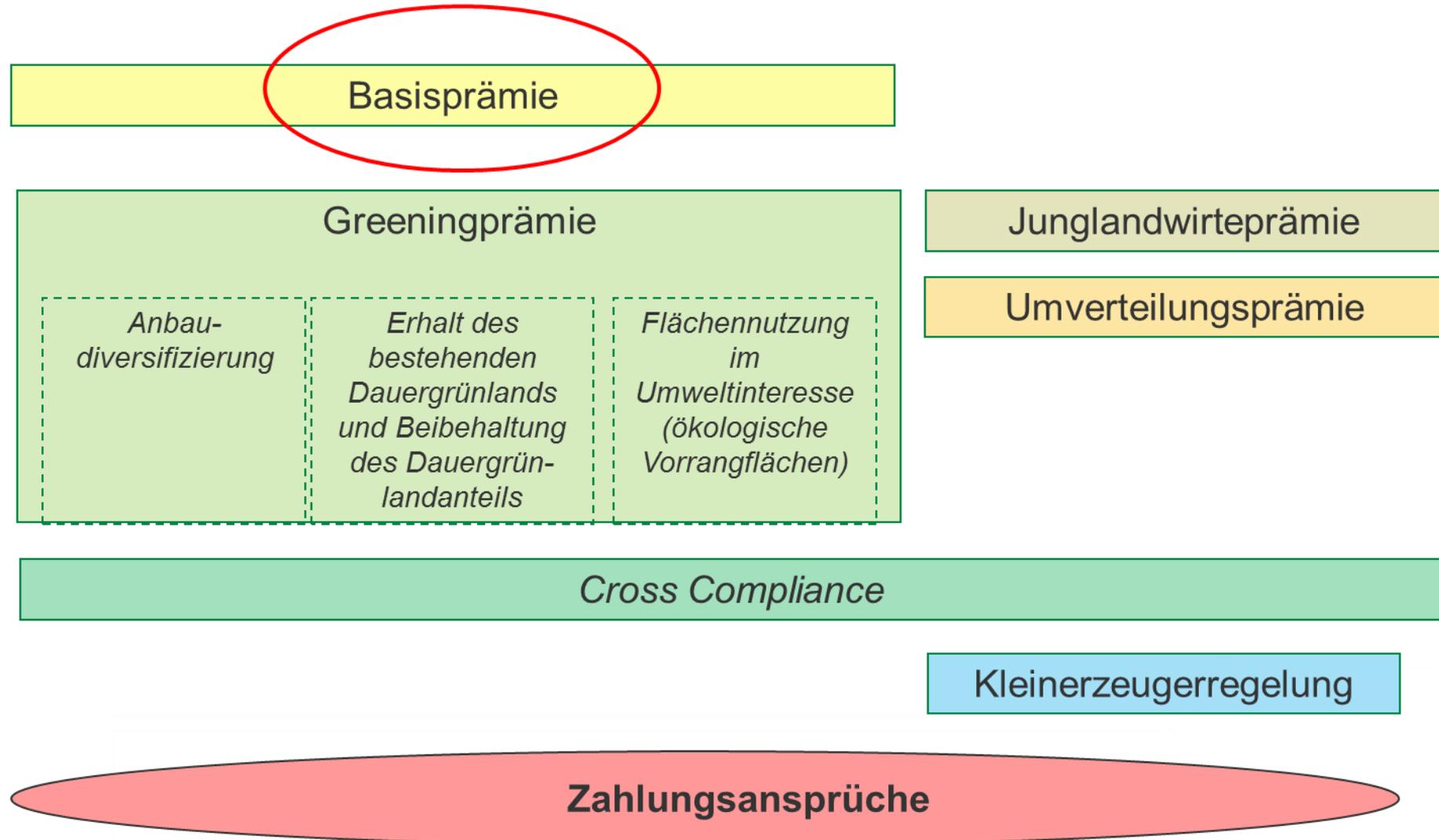
= Richtlinienförderung (Ausgleichs- und Stützungszahlungen)

- für durch die RL bestimmte Zuwendungsempfänger
- kein Rechtsanspruch auf Zahlung
- dienen der Entwicklung des ländl. Raumes
- Kofinanzierung i.d.R. 75 / 25
  - EU + Bundes-/Landesanteil
- Grundlage: **E**ntwicklungs**p**lan **L**ändlicher **R**aum → EPLR
- Regionale Ausgestaltung unter Beachtung von Rahmenvorgaben der EU

z.B. Ausgleichszulage benachteiligte Gebiete,  
Richtlinien Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen  
(AUK), Ökologisch-Biologische Landwirtschaft  
(ÖBL), Teichwirtschaft und Naturschutz (TWN)

# GAP-Reform ab 2015

## Überblick Direktzahlungen 1. Säule, EGFL



## Richtlinienförderung der **2. Säule** (ELER) Ausgleichs- und Stützungszahlungen

**Ausgleichszulage  
benachteiligtes  
Gebiet  
RL AZL/2015**

**Agrarumwelt-  
und Klimamaß-  
nahmen  
RL AUK/2015**

**Ökologischer/  
Biologischer  
Landbau  
RL ÖBL/2015**

**Teichpflege und  
naturschutzgerechte  
Teichbewirtschaftung  
RL TWN/2015**

**Nur noch Abfinanzierung:  
Langfristige UL-Maßnahmen (Kulap, NAK)  
Ökologische Waldmehrung (Auw/2007, Teil B)**

- Richtlinienförderung, RL bestimmt Kreis Zuwendungsempfänger
- kein Rechtsanspruch auf Zahlung
- dienen der Entwicklung des ländl. Raumes
- Kofinanzierung : EU + Bundes-/Landesanteil
- Grundlage: **E**ntwicklungs**p**lan **L**ändlicher **R**aum → EPLR
- Regionale Ausgestaltung unter Beachtung von Rahmenvorgaben der EU



# Rechtsgrundlagen

## EGFL

in der jeweils geltenden Fassung

- DZ-VO 1307/2013 vom 17.12.2013
  - Del.VO 639/2014 vom 11.03.2014
  - Durchf.VO 641/2014 vom 16.06.2014
  - Arbeitsdokumente JRC
- DirektZahlDurchfG vom 09.07.2014
  - DirektZahlDurchfV vom 03.11.2014
- Agrarzahlungsverpflichtungengesetz vom 02.12.2014
  - AgrarzahlungsverpflichtungenV vom 17.12.2014
  - Sächs.GAPAnfVO
- InVeKoSV vom 24.02.2015
- Omnibus-VO 2017/2393 vom 13.12.2017

## ELER

- ELER-VO 1305/2013 vom 17.12.2013
  - Del.VO 807/2014 vom 11.03.2014
  - Durchf.VO 808/2014 vom 16.06.2014
  - von EU-KOM gen. EPLR-SN
  - Richtlinien 2. Säule 2015 (AUK/AZL/ÖBL)
  - Besonderheit RL TWN/2015
- Finanz-VO 1306/2013 vom 17.12.2013
  - Del.VO 640/2014 vom 11.03.2014
  - DurchfVO 809/2014 vom 17.07.2014

## Informations- und Servicestelle Plauen mit Fachschule für Landwirtschaft – Steckbrief (1)

- Dienstbezirk: Vogtlandkreis und Stadt Plauen mit einer Fläche von 141.195 ha
- Der Wald nimmt etwa 40 % der Gesamtfläche ein, und damit 12 % mehr als im sächsischen Vergleich
- Höhenlage: 250 – 900 m ü. NN
- Durchschnittstemperatur: 6,9 – 7,5 C.
- Durchschnittsniederschlag: 640 – 850 mm
- Ackerzahl beträgt je nach Gebiet 15 – 45
- fast die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) von 57.463 ha wird von der EU als benachteiligtes Gebiet eingestuft
- ca. 20 % der LN werden nach Richtlinien des Ökologischen Landbaus bewirtschaftet.
- 21 Mitarbeiter und 3 Zeitarbeitskräfte für 9 Monate im Jahr



## Informations- und Servicestelle Plauen mit Fachschule für Landwirtschaft – Steckbrief (2)

Betriebsstruktur landwirtschaftlicher Unternehmen (Stand: 06 / 2018) [1]

Rechtsform	Anzahl
<b>Natürliche Personen</b>	774
davon Einzelunternehmen	745
im Haupterwerb	182
im Nebenerwerb	563
davon ohne Landwirtschafts-/ Forst-/ Gewerbebetrieb	30
<b>Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)</b>	46
<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)</b>	25
<b>eingetragene Genossenschaft (e.G.)</b>	14
<b>GmbH &amp; Co. KG</b>	6
<b>eingetragener Verein (e.V.)</b>	10
<b>Kommanditgesellschaft (KG)</b>	1
<b>sonstige</b>	5



881 Antragsteller

Quelle:  
[1] InVeKoS 2018

## Informations- und Servicestelle Plauen mit Fachschule für Landwirtschaft – Steckbrief (3)

### Anbaustruktur und Tierbestände (Stand: 06 / 2018) [1]

Anbauart	Fläche (ha)
Getreide	20.593,13
Eiweißpflanzen	1.438,52
Ölsaaten	6.184,28
Hackfrüchte	277,40
Ackerfutter	7.420,04
Dauergrünland	20.259,33
stillgelegte Flächen	637,96
sonstige	652,61

Tierart	Bestand (Stück)
Rinder gesamt	40.511
davon Milchkühe	15.125
davon Mutterkühe	3.888
Schafe und Ziegen	9.359
davon Mutterschafe	5.631
davon Mutterziegen	232
Pferde	1.251
Schweine	10.739
davon Zuchtschweine	684
Geflügel	83.636
davon Legehennen	77.852
sonstige	1.551

Quelle:  
[1] InVeKoS 2018

## Landwirtschaftsbetriebe im Bereich der Stadt Plauen

Betriebsstruktur landwirtschaftlicher Unternehmen (Stand: 06 / 2018) [1]

Rechtsform	Anzahl
Natürliche Personen	38
davon Einzelunternehmen	36
im Haupterwerb	8
im Nebenerwerb	28
davon ohne Landwirtschafts-/ Forst-/ Gewerbebetrieb	2
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	2
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	3
eingetragene Genossenschaft (e.G.)	1
GmbH & Co. KG	0
eingetragener Verein (e.V.)	2
Kommanditgesellschaft (KG)	0
sonstige	2



48 Antragsteller  
mit Betriebssitz im  
Bereich der Stadt  
Plauen mit  
insgesamt  
4.147,02 ha  
Betriebsfläche

Quelle:  
[1] InVeKoS 2018

## I Sachgebiet 1: Ausgleichs- und Direktzahlungen

**Beratungsschwerpunkte – 2018:** InVeKoS, Sammelantrag, Einführung Bundesland-übergreifende Antragstellung, Greening, AuNaP, Flächenveränderungen, Phasing Out AZL / neue AZL-Einstufung, ZA-Übertragung / -Handel, CC

### Ausgereichte Fördermittel im Dienstgebiet - 2018

Flächenförderungen	Antragstellerzahl	Beihilfefähige Fläche (ha)	Ausreichungen (Mio €)
Direktzahlungen (BP, GP, UVP, JLP, KE)	738	55.000	15,30
Ausgleichs – und Stützungszahlungen:	--	--	--
AZL	615	53.597	2,91
AUK	501	11.245	3,67
ÖBL	89	11.234	2,71
TWN	12	102	0,03

insgesamt: 24,62 Mio €

- **Sachgebiet 2: Bildung und Fachrecht**
- Beratung und Stellungnahmen zum Fachrecht im Bereich der pflanzlichen und tierischen Erzeugung  
(u.a. DüngeVO, WRRL, Pflanzenschutz, Tiergesundheit und -wohl)
- Schaderregerüberwachung und Monitoring  
(2018: außerdem Grundkurs Pflanzenschutz-Sachkunde für 70 Teilnehmer)
- Unterrichtserteilung und Mitwirkung in Prüfungsausschüssen (Landwirte, SgW, Landwirtschafts- / Pferdewirtschaftsmeister)
- Durchführung von Fachinformationsveranstaltungen  
(2018: 26 FIV mit 900 Teilnehmern)

## Fachschule für Landwirtschaft Plauen:

- Gründung am 01.11.1991 (gemeinsam mit Amt für Landwirtschaft)
  - > bisher 250 erfolgreiche Absolventen in 13 Klassen
  - > aktuell 13 Fachschüler
- aufbauend auf Fachschulbesuch bisher 164 Meisterbriefe für Landwirtschaftsmeister bzw. Landwirtschaftsmeisterinnen
  - > aktuell 11 Meisteraspiranten und 2 Nachprüflinge
- Nebenerwerbslandwirte-Lehrgänge mit Zulassung zur externen Prüfung und Abschluss als Zweitberuf für bisher insgesamt 165 Landwirte/innen bzw. Tierwirte/innen
  - > aktuell neuer Kurs in Vorbereitung mit voraussichtlichem Start im Sommer 2019
- Mitwirkung von Lehrkräften im Prüfungsausschuss Pferdewirtschaftsmeister / Fachrichtung Haltung und Service in Zwickau (aktuell 22 Teilnehmer)

## Fachschule für Landwirtschaft Plauen:

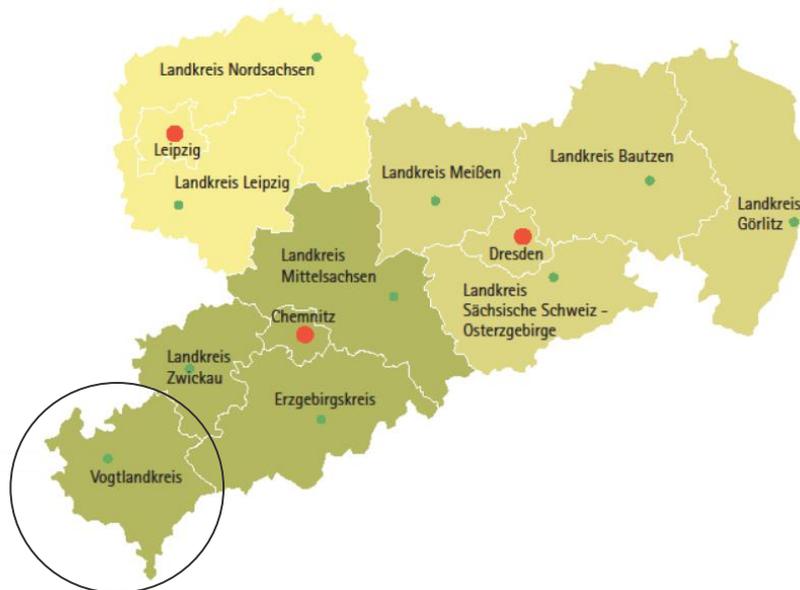
- Eröffnung einer Fachschulklasse jährlich im Wechsel an den Standorten Zwickau und Plauen zum 01.08. eines Jahres -> 2019 in Plauen
- Zugangsvoraussetzung: Abschluss in einem agrarwirtschaftlichen Beruf, z.B. Landwirt, Tierwirt
- zweijährige Fachschulfortbildung zum/r „Staatlich geprüften Wirtschaftler/in für Landwirtschaft“
- Fachschulabschluss ist optimale Grundlage für das Management eines landwirtschaftlichen Betriebes
- Fachschulabschluss schafft günstige Voraussetzungen für anschließende Vorbereitung auf Meisterprüfung

Die Fachschulfortbildung ist strukturiert durch folgende Abschnitte:

- gelenktes Praktikum (3 Monate) \*
  - 1. Wintersemester (5,5 Monate)
  - gelenktes Praktikum (6,5 Monate) \*
  - 2. Wintersemester (5,5 Monate)
  - gelenktes Praktikum (2,5 Monate) \* (\* bei fehlender Praxiszeit vor dem Besuch der Fachschule)
- Schulbesuch wird bei entsprechenden Voraussetzungen über ein nicht rückzahlungspflichtiges BAföG gefördert
  - Die Eltern sind weiterhin zum Bezug von Kindergeld berechtigt

## ■ Sachgebiet 3: Naturschutz (in Zwickau)

- im LfULG gibt es insgesamt 3 Sachgebiete Naturschutz (FBZ Zwickau, FBZ Wurzen, FBZ Kamenz) für Sachsen
- das FBZ Zwickau begleitet naturschutzfachlich die Flächenförderung und steuert die Umsetzung von Natura 2000 in Zusammenarbeit mit den Unteren Naturschutzbehörden der Landkreise (s. Karte)



## ■ Sachgebiet 3: Naturschutz (in Zwickau)

- Beratung und Förderung von Maßnahmen zur **Sicherung der natürlichen biologischen Vielfalt** und des **natürlichen ländlichen Erbes** im Bereich der Dienststelle Chemnitz der Landesdirektion Sachsen (Richtlinie NE)
- Antragsbearbeitung, Verwaltungs- und Vor-Ort-Kontrollen nach Verfahren der **Richtlinie Natürliches Erbe (NE)** -> s. folgende Folie
- Qualifizierung der **Fach- und Förderkulisse** sowie naturschutzfachliche Begleitung in der Flächenförderung
- Regionalsteuerung zur Umsetzung von **Natura 2000** (einschl. Biotopverbund und Artenschutz)



# Sachgebiet 3: Naturschutz (in Zwickau)

## Fördergegenstände RL NE/2014

Stand: 01.11.2017

<b>A</b>	<b>Biotopegestaltung, Artenschutz, Technik und Ausstattung</b>	
A.1	Biotopegestaltung	
A.2	Artenschutz	
A.3	Technik und Ausstattung	
A.4	Biotopegestaltung im Wald	
A.5	Artenschutz im Wald	
A.6	Biotopegestaltung - Stützmauern landwirtschaftlicher Flächen	
<b>B</b>	<b>Naturschutzfachplanungen und Dokumentation von Artvorkommen</b>	
B.1	Naturschutzfachplanungen	
B.2	Studien zur Dokumentation von Artvorkommen	
<b>C</b>	<b>Qualifizierung, Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit</b>	
C.1	Qualifizierung Naturschutz für Landnutzer	
C.2	Naturschutzbezogene Öffentlichkeits-/ Bildungsarbeit	
C.3	Zusammenarbeit zum Schutz der biologische Vielfalt	
<b>D</b>	<b>Komplexvorhaben des Naturschutzes</b>	
D.1	Komplexvorhaben des Naturschutzes nach Förderprogrammen Dritter	
D.2	Komplexe Einzelvorhaben des Naturschutzes mit besonderer fachpolitischer Bedeutung	
<b>E</b>	<b>Vorhaben der Prävention vor Wolfsschäden</b>	
<b>F</b>	<b>Anlage und Sanierung von Landschaftsstrukturelementen</b>	

## weitere Aktivitäten der ISS Plauen, u.a.

- diverse Bürgeranfragen zu „Fragen der Landwirtschaft in der Region“
- Regionale Öffentlichkeitsarbeit zu landwirtschaftlichen Themen in eigener Zuständigkeit (u.a. VA, FP, Vogtlandradio)
- Mitorganisation und Teilnahme am Europäischen Bauernmarkt (2019: 24. EBM)
- Vogtländischer Innovationspreis der Landwirtschaft (Stifter: VR-Bank; seit 2002)
- Unterstützung des 23. Jungzüchterwettbewerbs (mit Vogtl. Jungzüchterclub)
- Mitorganisation und Teilnahme der 14. Vogtländischen Regionalmeisterschaft im Leistungspflügen (mit ALF Plauen e.V.; insgesamt noch 3 regionale Wettbewerbe in SN)
- Projekttag mit Schulen (Lessing-Gymnasium, FSL Münchberg)
- 12. Forum "Junge Fach- und Führungskräfte zu ihren Perspektiven in der Landwirtschaft" des LfULG (2018: FF durch ISS Plauen)
- Unterstützung des 16. Berufsorientierungsmarktes „Abenteuer Beruf“ in Reichenbach
- Unterstützung des Jährlichen Bergwiesenwettbewerbs im Vogtland

## Herauszuhebendes 2018 aus unserer Sicht

- sehr ungünstige Wetterlage (erst Starkregen im Vogtlandkreis im Mai, dann im weiteren Jahresverlauf lang anhaltende Trockenheit)  
-> Dürrehilfe 2018 z. Z. noch in Abarbeitung (Vogtlandkreis moderat und lokal bei landwirtschaftlichen Dürreschäden betroffen im Vergleich zu N- und O-Sachsen)
- Zahltermin DIZ am 20.12.2018 in Sachsen (so früh wie noch nie; nach EU-Recht bis 30.06. des Folgejahres)
- neue GAP ab 2020 noch nicht geklärt, aber Vorschläge von Agrarkommissar Phil Hogan seit November 2018 auf dem Tisch (u.a. ab 60.000 € pro Betrieb sollen Gelder reduziert und bei 100.000 € vollständig gekappt werden)  
  
-> Was bedeutet das für die Flächenförderung in der vogtländischen Landwirtschaft?



## neue GAP nach 2020

Heute: EU-weit ca. 40 Mrd. € / Jahr flächengebundene DIZ (dienen landwirtschaftlichen Einkommen, Notwendigkeit für gesellschaftliche Funktion der Landwirtschaft und Bedürftigkeit der Landwirte?, „Durchreicheffekt“ an Bodeneigentümer)

 Brexit ? -> Wann, wie?? Finanzausstattung der Agrar-Förderung in der EU??

Was kommt nach 2020?? -> Reformvorschlag der EU-Kommission z.Z.:

- ab 60.000 Euro / Betrieb sollen die Gelder reduziert und bei 100.000 Euro vollständig gekappt werden (bis 300 Mio €/Jahr Umverteilung von SN in andere BL??)
- bei Kürzung individueller Zahlungen soll Arbeitsleistung auf einem Betrieb berücksichtigt werden; gerechtere Verteilung der Zahlungen sicherstellen
- kleine und mittlere Betriebe sollen höhere Unterstützung je Hektar erhalten
- Mitgliedstaaten müssen außerdem mindestens 2 % ihrer Direktzahlungen für Förderung von Betriebsgründungen durch Junglandwirte vorbehalten
- bis zu 30 % Finanzmittel sollen von 1. in 2. Säule umgeschichtet werden
- Einkommensstützung soll an Umwelt- und Klimaanforderungen gebunden werden
- ca. 40 % GAP-Gesamtmittel sollen zukünftig zum Klimaschutz beitragen
- Mitgliedstaaten sollen Versicherungen und Fonds auf Gegenseitigkeit, die Produktions- und Einkommensrisiken abdecken, finanziell unterstützen
- ...

?

?



**Danke für die Aufmerksamkeit !!**